



Neuaufgabe nach fünf Monaten

E. Günther Gründel

Die Sendung der Jungen Generation

Versuch einer umfassenden revolutionären Sinndeutung der Krise

2., unveränderte Auflage. 5.-8. Tausend

XIV, 459 Seiten gr. 8°. Geheftet RM 5.-, kartoniert RM 6.50, Leinenband RM 7.50

Aus den zahlreichen Urteilen

gemeine Lebensgefühl der neuen Jugend als solches zutage.

MILITÄR-WOCHENBLATT: Gründels bei knappster Handhabung des ungeheuer reichen Stoffes umfassendes Werk ist das erste, das wirklich vollständig über seelische Herkunft, Wesen und Wollen dieser großen neuen Altersgruppe unterrichtet.

PAUL ROHRBACH: Die Alten sollten sich merken, daß hier nicht ein einzelner spricht, sondern wirklich eine kommende Generation.

CHRISTLICHE WELT: Hier ist nichts Geringeres geschehen als eine Rettung der jungen Generation aus den Fangarmen der politischen Parteien.

EDGAR J. JUNG: Gründels Sinndeutung der großen Zeitwende ist bis zum Letzten richtig. . . . Das Buch kann als außerordentlich glücklicher Wurf bezeichnet werden.

HAMBURGER FREMDENBLATT: All dies sind nicht etwa zu nichts verpflichtende Randbemerkungen eines gescheiten, belesenen jungen Menschen, sondern gründliche Studien . . . und für die geistige Haltung einer erneuerungswilligen Generation symptomatisch.

AKADEMISCHE MONATSBLÄTTER: Das Werk von Dr. Gründel ist die interessanteste und vielseitigste bisherige Wiedergabe des Strebens und Empfindens der jüngeren Generation.

Eine französische Ausgabe wird in der **LIBRAIRIE PLON-PARIS**
binnen kurzem erscheinen.



VERLAG C. H. BECK MÜNCHEN